

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Berlin, den 28.01.2014

Wirklichkeit und Visionen Strategien für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit

22. Bundeskonferenz kommunaler Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen zu Ende gegangen

**Voller Erfolg: die bisher größte Bundeskonferenz der kommunalen
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Deutschlands**

**Die Zeit ist reif für Veränderung: Visionen, viele Ideen und klare
Forderungen**

**Klarer Verfassungsbruch: Frauen sind die Hälfte der Bevölkerung. Wenn
sie nicht entsprechend in Kommunalparlamenten, Führungspositionen und
allen Entscheidungsebenen der Gesellschaft vertreten sind, widerspricht
das dem Grundgesetz**

In Potsdam ist heute der Bundeskongress der kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands zu Ende gegangen. Die Zeit ist reif
für Veränderung, so das Fazit der Teilnehmerinnen.

54 % der Frauen in Deutschland finden, dass die Gleichberechtigung noch
nicht erreicht ist, das hat eine repräsentative Studie des Institutes
Allensbach ergeben. Nur durch das Engagement von Männern und Frauen,
Politik, Verwaltungen, Unternehmen und Medien kann erreicht werden,
dass die Hälfte der Gesellschaft endlich die gleichen Chancen bekommt. Es
wird höchste Zeit: immerhin leben wir im 21. Jahrhundert!

Eine erfolgreiche Gleichstellungspolitik für Frauen und Männer braucht
Personal, Zeit und Geld. In Zukunft wird es Gleichstellungspolitik für beide
Geschlechter geben. Dafür müssen ausreichend Ressourcen bereitgestellt
werden.

Sprecherinnengremium

Roswitha Bocklage
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

Petra Bormann
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst
Tel 0 42 21 - 99 11 87
Fax 0 42 21 - 99 14 11 87
petra.bormann@delmenhorst.de

Heidrun Dräger
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Beauftragte für Gleichstellung
und Migration
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim
Tel 0 38 71 - 7 22 22 0
Fax 0 38 71 – 7 22 22 39 0
h.draeger@ludwigslust.de

Beate Ebeling
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg
Tel 0 53 61 - 28 27 62
Fax 0 53 61 – 28 21 12
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de

Katrin Morof
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
Fax 0 53 51 – 1 21 16 26
gleichstellungsbeauftragte@
landkreis-helmstedt.de

Carmen Muñoz-Berz
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Storm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 0 22 91 – 90 81 15
Fax 0 22 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

Gabriele Wenner
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Tel 0 69 – 21 23 63 62
Fax 0 69 – 21 23 07 27
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Mehr Gleichstellungsbeauftragte! Gerade in kleineren Städten und in ländlichen Gebieten sind sie dringend nötig. Ab 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern muss es eine Gleichstellungs- oder Frauenbeauftragte geben, so die Forderung an die Politik.

Die 22. Bundeskonferenz hat folgende Anträge beschlossen:

- Steuerrecht ändern:
Die Besteuerung ist ungerecht, weil nicht geschlechtergerecht und geht auf Kosten von Frauen.
- Paritätische Besetzung von Gremien:
muss in Landesgesetzen verankert und Verstöße mit Sanktionen belegt werden.
- Körperverletzung bei häuslicher Gewalt muss als Offizialdelikt gewertet und entsprechend bestraft werden.
- Es müssen Auflagen beim Umgangsrecht von Tätern gegenüber Kindern bei häuslicher Gewalt erfolgen.
- bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sollen höhere Strafen verhängt werden.

Neue Bundessprecherinnen

Die Bundeskonferenz hat insgesamt sechs neue Sprecherinnen gewählt: Martina Trauth-Koschnick (Potsdam), Inge Trame (Stadt Gütersloh), Saskia Veit-Prang (Stadt Wiesbaden), Heike Gerstenberger (Berlin, Bezirk Pankow), Susanne Löb (Landkreis Wolfenbüttel), Brigitte Kowas (Berlin, Bezirk Reinickendorf)

Verabschiedet wurden Roswitha Bocklage (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Wuppertal) und Heidrun Dräger (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Ludwigslust- Parchim)

Das neue Sprecherinnengremium besteht nun aus 11 Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten aus ganz Deutschland. Sie vertreten die Belange von mehr als 1400 kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Spiess
Pressereferentin

Information zur Konferenz: www.frauenbeauftragte.de

Kontakt: Anke Spiess (Tel.: 0163/6418811) / buko2014@frauenbeauftragte.de

Die Bundeskonferenz wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert.
